

Lust auf Tinte

Der Branchenprimus Xerox will mit dem Farb-Multifunktionssystem ColorQube die Welt des Druckens revolutionieren. Die neue Festtinten-Produktreihe ist seit Anfang September im Handel. FACTS hat das neue System direkt nach Verkaufsstart getestet.



FACTS
URTEIL
sehr gut
10/2009

Schon seit zehn Jahren treibt Xerox die Solid Ink-Technologie immer weiter voran. Nachdem 2005 das erste Multifunktionssystem C2424 mit Festtinten-Technik auf den Markt gebracht wurde, verkauft Xerox nun seit Anfang September die ColorQube-Reihe. Das vom Hersteller empfohlene Druckvolumen liegt bei den Modellen 9201, 9292 und

9203 zwischen 8.000 und 70.000 Seiten pro Monat.

Anstatt Toner oder Flüssigtinte verwendet Xerox als Verbrauchsmaterial ein spezielles Wachs, das in Form von Sticks in das System eingelegt wird. Die 9200-Serie vereint Drucker, Kopierer, Scanner und optional das Faxgerät und unterscheidet sich rein funktionell kaum von den Maschinen auf Tonerbasis.

Optional lässt sich die ColorQube mit verschiedenen Bausteinen erweitern. So kann beispielsweise der Standardpapiervorrat von 3.300 Blatt auf maximal 7.300 Blatt erhöht werden und für Anwender, die eine Papier-Endverarbeitung benötigen, lässt sich das System mit verschiedenen Finishern ausstatten. Ein Broschürenmodul, eine Zuschießeinheit und ein Z-Falzmodul sind ebenfalls optional erhältlich.

Die Sicherheit wird bei der neuen Xerox-Maschine ebenfalls ganz groß geschrieben. Sta-

INTELLIGENTE TECHNIK:
Mit einer Geschwindigkeit von maximal 85 Seiten pro Minute wird das Papier durch die Maschine geführt.



bile Sicherheitsfunktionen decken alle Eintritts- und Austrittspunkte ab und garantieren so für die Sicherheit von Daten, Gerät und Netzwerk.

Die Druckgeschwindigkeit des Systems (bei schwarzweiß standardmäßig bei 50 Seiten/Minute, bei Farbe zwischen 38 und 50 Seiten/Min) ist allerdings nicht wie bei Laserdruckern feststehend, sondern variabel. So lassen sich Dokumente, bei denen es nicht unbedingt auf eine hohe Qualität ankommt, mit einer wesentlich höheren Geschwindigkeit ausdrucken. Beim Modell 9203 beträgt die im FACTS-Test gemessene Standardgeschwindigkeit 50 Seiten in der Minute und stimmte bis

auf die Sekunde genau mit den Prospektangaben überein. Der Geschwindigkeitstest wurde neben dem Standardmodus auch im schnellen Fast-Modus ausgeführt. Der ausgedruckte Word-Brief wurde zwar in etwas reduzierter Qualität, jedoch mit einer Geschwindigkeit von 85 Seiten in der Minute ausgedruckt.

DIE COLORQUBE IM TEST

FACTS führte mit der ColorQube Produktivitätstests in den Bereichen Druck und Kopie

durch. Die Redaktion prüfte mit verschiedenen Office-Dokumenten wie Word-, Power-Point- und PDF-Dateien, wie produktiv das Solid-Ink-Druckwerk in der Praxis arbeitet.

Die angegebene Grundgeschwindigkeit konnte zwar nicht ganz erreicht werden, dennoch arbeitete das System alle „einseitigen“ Testaufgaben ohne nennenswerte Probleme ab. Bei Druck- und Kopierjobs im Duplexbetrieb zeigte das System allerdings etwas



SAUBERE SACHE: Die Wachssticks sind völlig schmier- und staubfrei.

INFO Beispiel Preismodell



SCHWARZ PLUS ZUSATZFARBE: Schwarz-Weiß-Seiten und Seiten mit geringer Farbdeckung (wie z. B. viele E-Mails, Memos und Microsoft Word-Dokumente) werden zum Schwarz-Weiß-Preis berechnet.



ALLTAGSFARBE: Seiten mit kleineren Farbflächen (wie z. B. viele Flugblätter und Microsoft-Excel- und PowerPoint-Dokumente) werden zu einem etwas höheren Preis als Schwarz-Weiß-Seiten berechnet.



VOLLFARBE: Seiten mit hoher Farbdeckung (in der Regel Fotos, Broschüren, Newsletter und Marketingmaterialien) werden zum aktuellen Marktpreis für Farbdruck berechnet.



BEDIENERFREUNDLICH: Im Falle eines Papierstaus kann das Papier ganz einfach entnommen werden: der Papierweg innerhalb der Maschine ist beleuchtet.

› größere Abweichungen von der angegebenen Grundgeschwindigkeit und benötigte für die Erledigung der Testaufgaben mehr Zeit als vergleichbare Lasersysteme.

Die Tests im Bereich der Qualität meisterte das System ohne jegliche Probleme. Sowohl die Landoltringe als auch Fotos und Graustufenverläufe wurden einwandfrei gedruckt und kopiert. Zudem benötigte die ColorQube keine zeitraubenden Kalibrierungszyklen, um die Farbstabilität zu halten.

Von ganz besonders hoher Qualität sind die Schwarz-Weiß-Ausdrucke, da der Farbe Schwarz weitere Farben beigemischt werden, sodass bei den Kopien und Drucken eine sehr hohe Tiefenschärfe vorhanden ist. Der „Klick“

zählt hier übrigens löblicherweise trotzdem nur als Schwarzweiß-Druck. **FACTS-Tipp:** Obwohl das Farbpreismodell (siehe auch Kasten) sehr interessant ist, öfter mal ganz auf Farbe verzichten und schwarzweiß drucken. Das spart zusätzlich viel Geld.

Als ganz besonders einfach stuften die Redakteure die Handhabung der ColorQube ein. Sowohl die Bedienung über das große Display, als auch die abrufbaren Videosequenzen zur Fehlerbehebung bei Papierstaus kamen sehr gut an. Das Einlegen der Wachs-Sticks ist eine sehr saubere Angelegenheit: Während bei den meisten Geräten auf Laserbasis der Tonerstaub hier und da sein „Unwesen“ treibt, sind die Sticks völlig schmier- und staubfrei. Ein

Maschinenvorrat an Solid-Ink-Sticks druckt bis zu 55.500 Seiten, bevor ein neuer nachgelegt werden muss.

Bei den meisten zählergebundenen Tarifen ist der Preis für Seiten mit wenig Farbe gleich wie der für Vollfarbseiten. Ganz anders bei der Preisstruktur der ColorQube-9200-Serie. Hier zahlt der Anwender nur für so viel Farbe, wie er auch wirklich einsetzt. Ein Beispiel für einen flexiblen Tarif ist der Dreistufentarif (siehe Kasten). Zu diesem Thema gibt es auf der Seite 32 in dieser Ausgabe ein Interview mit Karsten Banneke, Director Office Marketing bei Xerox Deutschland.

DIE UMWELT DANKT ES

Nicht zuletzt zeigen sich die Umweltwerte der neuen ColorQube-Reihe als besonders vorbildlich. Eine vom Rochester Institute of Technology (USA) überprüfte Lebenszyklus-Analyse zeigt, dass die Geräte der ColorQube-9200 Serie beispielsweise bis zu 9 Prozent weniger Energie verbrauchen als vergleichbare Lasergeräte und über den ganzen Produkt-Lebenszyklus eine 10 Prozent niedrigere CO₂-Bilanz aufweisen. Darüber hinaus fällt kaum Abfall bei den Verbrauchsmaterialien an, da die einzelnen Sticks kartuschenfrei sind. Zudem erfüllen die Maschinen die strengen Anforderungen in Bezug auf den Stromverbrauch. Der Stromverbrauch (Typical Electricity Consumption-TEC) ist ein wichtiger Faktor bei der ENERGY STAR-Kennzeichnung.

Klaus Leifeld ■



VIER FARBEN: Die Sticks haben eine Reichweite von bis zu 55.500 Seiten.

FAZIT

Die neue ColorQube von Xerox ist eine kleine technische Revolution und den Funktionen eines Lasergerätes ebenbürtig. Die Maschine zeigte im Test, dass sie allen Druck- und Kopierjobs im Büro gewachsen ist. Im direkten Vergleich zu den Laserkollegen hinkt die Produktivität bei doppelseitigen Ausdrucken allerdings etwas hinterher. Die Druck- und Kopierqualität ist sehr gut und kann den Vorlagen sehr genau angepasst werden. Die Verbrauchsmaterialpreise und Umweltwerte sind vorbildlich.

Produkt: ColorQube
Beschreibung: Multifunktionssystem
Anbieter: Xerox
Preis: ab 15.170,- Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.xerox.de

BEURTEILUNG

Produktivität Kopieren:	★★★★★☆☆
Produktivität Drucken:	★★★★★☆☆
Qualität Kopieren:	★★★★★☆☆
Qualität Drucken:	★★★★★☆☆
Bedienung:	★★★★★☆☆
Druckkosten:	★★★★★☆☆
Gesamtergebnis:	sehr gut